

**Aus den Urteilen** über unser Jugendbuch

# Jung-Deutschland in Heimat und fremde.

Zur Unterhaltung und Belehrung für die deutsche Jugend herausgegeben von Heinrich Beckey. Mit Beiträgen von P. Rosegger, Chr. Rogge, D. v. Eiliencron, E. Schneller, Mar.-Pf. Philippi, Mil.-Oberpf. Schaumann, Carmen Sylva, Th. Köstlin und vielen andern. 320 Seiten in großem Format mit 100 Illustrationen, darunter 8 Kunstdruckbilder. Preis gebunden M. 3.50.

**D. Voigts, Wirkl. Geheimer Rat, Präsident des Evangelischen Oberkirchenrates, Erz., Berlin.**

Ich habe mit Interesse von dem Inhalt des Buches Kenntnis genommen und wünsche demselben eine weite Verbreitung.

**General v. Liebert, Erz., M. d. R., ehem. Gouverneur von Dtsch.-Ostafrika, Berlin.**

„Jungdeutschland aus Heimat und fremde“, das zur Unterhaltung und Belehrung unserer Jugend von H. Beckey herausgegebene Sammelwerk, enthält soviel Anregendes aus Krieg und Frieden, aus Kolonial- und Marineleben, so viele vaterländisch erwärmende Erzählungen und Dichtungen, daß es allen Kreisen unsers Volkes als Lesestoff für die reifere Jugend warm empfohlen werden kann.

**Pfarrer a. D. R. Moser, ehemaliger Erzieher des Grafen Zeppelin, von dem ein Originalaufsatz über die Jugendzeit des Grafen in dem Buche enthalten ist:**

Meine Freude war groß, als heute das schöne Buch ankam. Ich staune über die Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des für die Bedürfnisse der Jugend so geeigneten Buches und werde es Weihnachten einigen meiner Enkel zum Geschenk machen.

**Lic. theol. D. Weber, M.-Gladbach.**

Ein treffliches Buch ist „Jungdeutschland in Heimat und fremde“. Es führt in die weite Welt, lehrt uns aber gerade dadurch die Heimat schätzen. Es zeigt uns die Heldentaten unserer Brüder draußen, aber auch die stille Friedensarbeit der Mission. Es lehrt uns einen Zeppelin, einen Gliedner und Peter Roseggers Kinder kennen und lieben, und es zeigt uns die Größe unseres Volkes und unserer Armee und Flotte. Ganz gewiß wird der vaterländische Sinn und der Reichsgotteseblick durch dieses Buch angeregt und gestärkt werden. Möge es vielen zum Segen dienen! Dem Herausgeber und den Verlegern herzlichen Dank für diese Gabe an die deutsche Jugend.

**Gymnasialdirektor a. D. Geh. Reg.-Rat Dr. Goebel, Bonn.**

Der dringenden Aufgabe der Gegenwart, die Schundliteratur, die unser Volk verdirbt, durch gesunde Lektüre zu verdrängen, dient J.-D. i. H. u. S. . . Dem Titel entsprechend, gibt das Buch Darstellungen deutschen Lebens und deutscher Eatenlust zu Hause und in fremden Landen, namentlich in unsern Kolonien, die interessant und anregend ebenso den Wert unserer überkommenen Güter, des Glaubens, der Treue, der Vaterlandsliebe beleuchten, wie die Forderungen, die die Kultur und die Macht Deutschlands an die Gegenwart stellen. Ich wünsche dem Buche und seinen in Aussicht gestellten Nachfolgern einen weiten Leserkreis.

**Rektor Adams, Barmen.**

. . . . Das ganze Buch ist durchweht von einem Geiste hohen nationalen Sinnes und innigen Gottvertrauens. Ein christlich nationales Jugend- und Volksbuch hat Pfarrer Beckey geschaffen, das aufs wärmste empfohlen werden kann. Möge es auf recht vielen Weihnachtstischen zu finden sein!

**Realgymnasialdirektor Dr. Jahnke in Lüdenscheid.**

Heinrich Beckeys Buch „Jungdeutschland in Heimat und fremde“ ist ein Buch, das jedem echten deutschen Jungen Freude machen muß. Da fehlt nicht eine Indianergeschichte, nicht die Schilderung einer Ballonfahrt, nicht das Leben auf einem Leuchtturm, nicht Tropenlust und Tropenleid deutscher Schiffsjungen. Und alles ist frisch und anziehend geschrieben. Zahlreiche Abbildungen kommen erläuternd und belebend hinzu. Die Ausstattung ist gut. Alles in allem ist Beckeys Buch ein Werk, das ich für die Schüler und Schülerinnen höherer wie niederer Schulen auf das wärmste empfehlen kann.